



NEWSLETTER BÜRGER FÜR BÜRGER



06/2025 Klaus Burger MdL Wahlkreis 70 Sigmaringen



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder,

der 81. CDU-Landesparteitag hat die Weichen für die Landtagswahl 2026 gestellt. In der Carl-Benz-Arena in Stuttgart hörten wir klare Worte von unserem CDU-Landes- und Fraktionsvorsitzenden Manuel Hagel, sowie von Bundeskanzler Friedrich Merz. Beide machten deutlich, wie sie Baden-Württemberg und Deutschland wieder auf Kurs bringen wollen – mit klarer Haltung, wirtschaftlicher Vernunft und konsequenter Sicherheitspolitik. Mit großer Geschlossenheit haben wir Manuel Hagel überzeugend zu unserem Spitzenkandidaten gewählt und unsere Landesliste aufgestellt. Besonders freue ich mich, dass Ilona Boos für den Wahlkreis Sigmaringen ein starkes Ergebnis erzielt hat – ein gutes Signal für unsere Region. Die erfolgreiche Arbeit unseres Bundeskanzlers gibt uns Rückenwind. Wir stehen geschlossen hinter dem Kurs der Erneuerung. Der Parteitag war ein kraftvoller Auftakt: Unser Ziel ist klar – 2026 soll Manuel Hagel Ministerpräsident werden.



Grußwort Klaus Burger

1

Landkreis & Landtag im Fokus

3

- 4,98 Millionen Euro für den Landkreis Sigmaringen
- Heimatschutzdivision:
 - Untertützung für die Stadt Sigmaringen
- 50 Jahre Blasmusikverband Sigmaringen – Ein großartiges Jubiläum!
- Christoph 45: Standort Mengen weiter im Fokus
- Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zu Besuch im Landkreis
- Hochschule Albstadt Sigmaringen: Ministerpräsident Winfried Kretschmann in der Forschungsfabrik
- Stärkung des Ländlichen Raums in Krauchenwies
- Schülergruppe aus Ostrach im Landtag
- 15. Jahresfahrt ins Burgund – Kultur, Genuss und gute Gespräche
- Strahlkraft für die Zukunft – Denkmalpflege, die begeistert
- Zukunftsweisendes Konzept für die Daseinsvorsorge in Meßkirch



Fraktion/Arbeitskreis/Ausschuss

11

- Kiebitzprojekt in Meßkirch-Sauldorf
- Landesgartenschau Freudenstadt & Baiersbronn
- Klaus Burger in den Kulturlandschaftsrat des Landes berufen



Schwarzes Brett

13

- Heimatschutz braucht klare Strukturen und gesellschaftlichen Rückhalt
- Zukunft der Mobilität im Landkreis: Infoabend zur B311n/B313



Burger beim Bürger

Impressionen vom 81. Landesparteitag





| Aus dem Landkreis|

4,98 Millionen Euro für den Landkreis Sigmaringen



Aus dem Ausgleichsstock 2025 fließen 4.980.000 Euro in 17 Projekte im Landkreis Sigmaringen – ein starkes Signal für unsere Region.

Gefördert werden:

- Bad Saulgau: 200.000 € für eine neue Drehleiter
- Beuron: 40.000 € für ein Bauhoffahrzeug

- Bingen: 200.000 € für ein Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20
- Gammertingen: 220.000 € für eine neue Drehleiter
- Herbertingen: 500.000 € für den Neubau Kindergarten St. Nikolaus
- Hettingen: 200.000 € für Feuerwehrfahrzeug HLF 10 (Inneringen)
- Hohentengen: 400.000 € für den Neubau Kindergarten St. Nikolaus
- Illmensee: 80.000 € für die Beteiligung an Gymnasium Wilhelmsdorf
- Inzigkofen: 300.000 € für Ganztagesbetreuung an der Grundschule
- Krauchenwies: 200.000 € für das Ortszentrum Göggingen
- Leibertingen: 80.000 € für Straßensanierung (Langenharter Str. u. a.)
- Mengen: 280.000 € für die Sanierung Ganztagsgebäude GS & SBBZ
- Meßkirch: 750.000 € für Neubau der Goldöschschule (SBBZ)
- Ostrach: 250.000 € für Ganztagesbetreuung an der Grundschule
- Sigmaringen: 380.000 € für Neugestaltung der Karlstraße
- Stetten a.k.M.: 500.000 € für Anbau an die Gemeinschaftsschule

- Wald: 400.000 € für Um- und Anbau Kindergarten Abenteuerland

Das Land steht zum ländlichen Raum. Der Ausgleichsstock ist ein entscheidendes Instrument, um notwendige Infrastrukturmaßnahmen trotz knapper Kassen zu ermöglichen.

| Aus dem Landkreis|

Heimatschutzdivision:

MdL Klaus Burger unterstützt die Stadt Sigmaringen



Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU) unterstützt die Stadt Sigmaringen bei ihrer Bewerbung für die Ansiedlung der Bundeswehr in der Graf-Stauffenberg-Kaserne. Er hat den stellvertretenden Ministerpräsidenten und baden-württembergischen Innenminister Thomas Strobl sowie den Fraktionsvorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Manuel Hagel MdL ebenfalls um Unterstützung für den Standort Sigmaringen gebeten. Dabei betonte Burger die Vorzüge, die für den Standort Sigmaringen sprechen: die Nähe zum Flugplatz Mengen, den Bahnanschluss am Bahnhof Hanfertal, eine

hervorragend aufgestellte Feuerwehr, Malteser, Rotes Kreuz und hoch motivierte Polizeibeamte. „Vor allem aber spricht die Sigmaringer Bevölkerung für den Standort Sigmaringen, in der die Bundeswehr bis zur Aufgabe des Standortes fest verwurzelt war“, so Klaus Burger. Darüber hinaus erinnerte er daran, dass das Land der Stadt Sigmaringen in besonderer Weise verpflichtet sei. „Sigmaringen hat dem Land in der Flüchtlingskrise sehr geholfen und war auch für die Landeserstaufnahmeeinrichtung stets ein verlässlicher Partner. Nach zehn Jahren ist es aber nun an der Zeit, den Staffelstab weiterzugeben. Eine Folgenutzung mit der Heimatschutzdivision für Baden-Württemberg wäre ideal.“ Zudem habe das Land auch in seiner Vereinbarung mit der Stadt zugesagt, Sigmaringen in besonderer Weise zu unterstützen.

| Aus dem Landkreis|

50 Jahre Blasmusikverband Sigmaringen – Ein großartiges Jubiläum!



Mit großer Freude durfte ich gemeinsam mit Landrätin Stefanie Bürkle und meinem Bundestagskollegen Thomas Bareiß MdB dem Blasmusikverband Sigmaringen herzlich zum 50-jährigen Bestehen gratulieren. Höhepunkt der Feier war die feierliche Segnung der neuen Kreisfahne, ein starkes Symbol für die Verbundenheit und das Engagement der Blasmusikfamilie im Landkreis.

Blasmusik ist weit mehr als musikalische Unterhaltung – sie leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Pflege unseres kulturellen Erbes. In meiner Rede erinnerte ich daran, dass nur rund 50 km entfernt bei Schelklingen Flöten aus Knochen gefunden wurden – über 35.000 Jahre alt! Sie zeigen eindrucksvoll: Schon die ersten Europäer hatten ein tiefes Bedürfnis nach Musik. Diese uralte Tradition lebt in der Blasmusik fort – und wird von Generation zu Generation verfeinert, erweitert und mit Leben gefüllt. Danke an alle Musikerinnen und Musiker, Ehrenamtlichen und Unterstützer, die diese Kultur so lebendig halten!

| Aus dem Landkreis|

Christoph 45: Standort Mengen weiter im Fokus



Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger hat die vergangene Sitzungswoche in Stuttgart genutzt und sich am Rande der Plenarsitzung mit dem baden-württembergischen Innenminister Thomas Strobl zusammengesetzt, um diesem nochmals die Vorteile des Standortes Mengen für den Rettungshubschrauber Christoph 45 darzulegen. Der Abgeordnete betonte dabei, dass sämtliche Voraussetzungen am Standort Regioairport Mengen perfekt vorhanden seien. So sei bereits eine luftverkehrliche Genehmigung vorhanden, ebenso ein Stellplatz, Raum für Betriebspersonal und Einsatzkräfte sowie die entsprechende Nachtbefeuerung und keinerlei störende Auswirkungen. „Der Rettungshubschrauben Christoph 45 nutzt

bereits jetzt die Möglichkeit der Nachtbetankung in Mengen“, erläuterte Burger dem Minister.

Minister Strobl bedankte sich bei Burger für seinen wiederholten Einsatz für den Standort und versicherte, dass er die Argumente, die für Mengen sprechen, sehr wohl verstanden habe. Zudem sicherte er dem Abgeordneten zu, das Gutachten und die Voraussetzungen am Regioairport nochmals prüfen zu lassen.

| Aus dem Landkreis |

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zu Besuch im Landkreis



Auftakt ihrer Tour durch den Landkreis Sigmaringen: Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut besuchte die Firma Schunk in

Mengen – ein starker Impulsgeber aus der Region!

Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter des Unternehmerverbandes des Landkreises nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch. Mit dabei: Geschäftsführer Markus Kleiner, Landrätin Stefanie Bürkle und Wirtschaftsförderer Bernhard Kräußlich, die eindrucksvoll schilderten, welche Chancen, aber auch Herausforderungen der ländliche Raum aktuell zu bewältigen hat.

Die Ministerin zeigte sich beeindruckt vom Engagement und der Innovationskraft der Unternehmen vor Ort. In ihrem Impuls betonte sie, wie erste Maßnahmen der neuen schwarz-roten Bundesregierung bereits spürbar positive Wirkung auf die heimische Wirtschaft entfalten – gerade auch in ländlich geprägten Regionen wie unserem Landkreis.



Ein Blick in die Zukunft der Mobilität: Auf dem RegioAirport Mengen informierte sich Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut über ein innovatives Projekt der Universität Stuttgart.

Dort wurde ein beeindruckendes 2.000 Quadratkilometer großes Testfeld eingerichtet – eines der größten seiner Art in Deutschland. Mit über 20 unbemannten Fluggeräten erforscht das Team der Universität die Möglichkeiten des elektrischen und autonomen Fliegens.

Die Ministerin zeigte sich begeistert vom Pioniergeist und der Forschungsstärke in der Region. Ich regte an, dieses Know-how mit dem geplanten Testfeld für autonomes Fahren von PARAVAN zu vernetzen – für mehr Synergien und eine starke technologische Zukunft im ländlichen Raum.

Weiter informierte sich die Ministerin bei der Firma DAS Private Jets, welche Angebote für Charterflüge angeboten werden.



Ein weiteres Highlight ihres Besuchs führte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut auf die Baustelle der neuen Berta-Benz-Schule – und sie war sichtlich beeindruckt: Der Zeitplan steht, die Fertigstellung ist in greifbarer Nähe – und das Konzept überzeugt auf ganzer Linie!

Gemeinsam mit Helmut Göppel-Wentz (Fachbereichsleiter beim Landratsamt), Rektor Ottmar Frick und der Firma Reisch Bauunternehmen ließ sich die Ministerin die moderne, leistungsfähige Struktur der künftigen beruflichen Schule erläutern.

Rund 1.300 Schülerinnen und Schüler werden hier künftig unter besten Bedingungen lernen und sich auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten können. Die flexiblen Raumkonzepte, unterschiedlich große Klassenzimmer und moderne Ausstattung bieten ideale Voraussetzungen – auch für Vertretungen und wechselnde Anforderungen im Schulalltag.

Ministerin Hoffmeister-Kraut zeigte sich beeindruckt vom Bildungsansatz und betonte, wie sehr dieses Angebot den Landkreis als attraktiven Ausbildungsstandort stärkt – insbesondere für Handwerk und Mittelstand. Bildung baut Zukunft – und hier wird sie gerade Stein für Stein Wirklichkeit.

| Aus dem Landkreis |

**Hochschule Albstadt Sigmaringen:
Ministerpräsident Winfried Kretschmann in
der Forschungsfabrik**

Stärkung des Ländlichen Raums in Krauchenwies



Auf Einladung von Rektorin Dr. Ingeborg Mühldorfer besuchte Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Forschungsfabrik der Hochschule Albstadt-Sigmaringen auf dem Innovationscampus Sigmaringen. Beim Rundgang durch die Labore berichteten die zuständigen Professoren und Forscher in über 10 Stationen über das Research Center Food, Packaging & Hygiene, Health & Biomedical Science. Daneben wurden auch Produktinnovationen vom „Lupinen“-Biolandhof Kelly vorgestellt.



Bürgermeister, Manuel Kern hatte zum Spatenstich für den Breitbandausbau in Krauchenwies geladen. Rund 350 Anschlüsse werden verlegt und rund 3 Millionen € investiert. In den politischen Grußworten von Thomas Bareiß MdB und mir wurde deutlich, dass die Kommune aus dem Sonderprogramm „Wirtschaftlichkeitslückenmodell“ profitiert. Es stärkt die Wirtschaft im ländlichen Raum und schafft Verbindungen für ein neues Zeitalter der Kommunikation. Breitbandförderung ist ein Schwerpunktthema des Digitalisierungsministers Thomas Strobl, wäre aber ohne die 60% Förderung des Bundes nicht möglich.

| Aus dem Landkreis|

Schülergruppe aus Ostrach im Landtag



In enger Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Lena Burth und der Gemeinschaftsschule Ostrach durfte ich kürzlich eine ganz besondere Gruppe im Landtag von Baden-Württemberg begrüßen: Engagierte Schülerinnen und Schüler, die keine Scheu zeigten, kritische Fragen zu stellen, politische Abläufe zu hinterfragen und dem Abgeordneten auf den Zahn zu fühlen!

Nach einer spannenden Führung durch das Besuchermedienzentrum wurde es im Plenarsaal und später im Fraktionssitzungssaal richtig ernst: Es wurde diskutiert, analysiert und leidenschaftlich debattiert. Besonders beeindruckt hat mich, mit welchem Interesse und welcher Neugier die Jugendlichen an die Themen herangingen – Politik war hier nicht abstrakt, sondern lebendig und greifbar.

Ein riesiges Dankeschön an die Lehrerinnen und Lehrer, Bürgermeisterin Lena Burth – und vor allem an die Schülerinnen und Schüler: Ihr wart großartig!

So sieht politische Bildung aus, die etwas bewegt.

| Aus dem Landkreis|

15. Jahresfahrt ins Burgund – Kultur, Genuss und gute Gespräche



Bereits zum 15. Mal durfte ich gemeinsam mit Frank Bühler eine besondere Jahresfahrt organisieren und durchführen – dieses Jahr führte uns unsere Reise mit Bühler Reisen ins wunderschöne Burgund. Unterstützt wurde ich dabei wie immer tatkräftig von meiner Frau Hildegard, die mit viel Engagement zur gelungenen Programmgestaltung beigetragen hat.

Das Burgund hat uns mit seiner sanften Hügellandschaft, seiner reichhaltigen Geschichte und seiner kulinarischen Vielfalt begeistert. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der beeindruckenden Abtei Fontenay, einem stillen Zeugnis klösterlicher Kultur und UNESCO-Weltkulturerbe. Inmitten dieser historischen Mauern spürt man förmlich die Kraft von Jahrhunderten.

Auch der Wein durfte nicht fehlen – bei einer stilvollen Weinprobe lernten wir die typischen Rebsorten und die große Sorgfalt der burgundischen Winzer kennen. Für viele ein unvergesslicher Genussmoment!

Was mich bei all diesen Reisen besonders berührt, ist die Geselligkeit in der Gruppe. Es wird gelacht, diskutiert und natürlich auch so manches politische Gespräch geführt – offen, respektvoll und immer mit dem Wunsch, einander besser zu verstehen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitreisenden für die schönen Begegnungen, Frank Bühler für die hervorragende Organisation und natürlich meiner Frau Hildegard für ihre unverzichtbare Unterstützung.

Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Fahrt – denn: Gemeinsam unterwegs sein, heißt doppelt erleben.

| Aus dem Landkreis |

Strahlkraft für die Zukunft – Denkmalpflege, die begeistert!



Zum Tag der Denkmalpflege erstrahlt in Mengen ein echtes Juwel in neuem Glanz: Das Kuhnsche

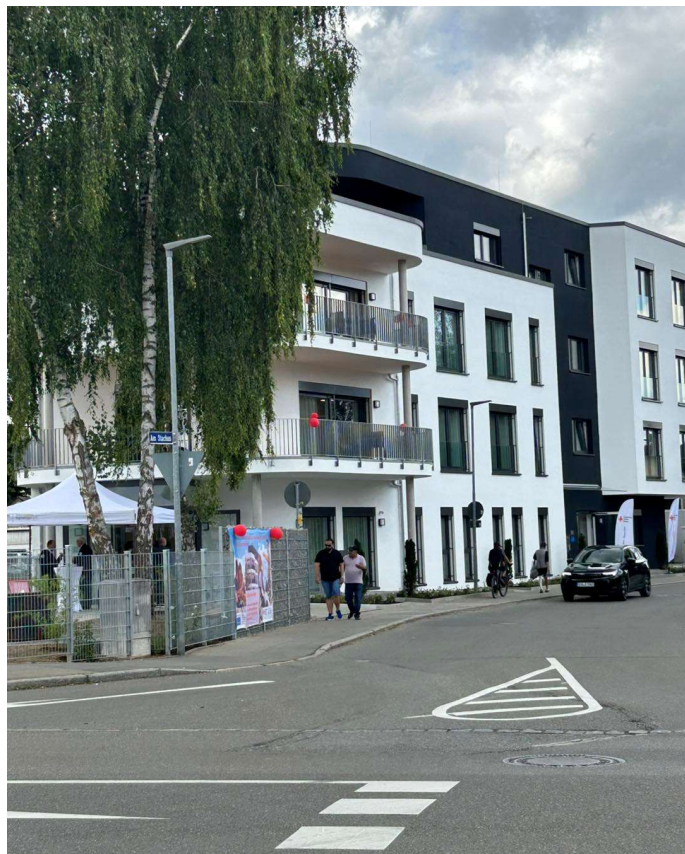
Haus von 1597 – ein ortsbildprägendes Fachwerkhaus mit Geschichte – wurde in zweijähriger Arbeit aufwendig saniert. Dank dem großartigen Engagement von Löffler Bau ist hier etwas Besonderes entstanden: Ein modernes Bürgerbüro, ein stilvolles Trauzimmer und fünf neue Wohnungen – mitten im Herzen der Stadt Mengen!

In meinem Grußwort konnte ich nur eines sagen: Hut ab – vor der Stadt Mengen und vor Tobias und Peter Löffler, die mit Feingefühl und Leidenschaft dieses Kulturdenkmal erhalten und gleichzeitig neu belebt haben.

Ein Vorzeigeprojekt für gelungene Denkmalpflege und Städtebauförderung!

| Aus dem Landkreis |

**Zukunftsweisendes Konzept für die
Daseinsvorsorge in Meßkirch**



Mit dem Haus am Stachus öffnet sich das Deutsche Rote Kreuz Sigmaringen in Meßkirch einem zukunftsweisenden Konzept für die Daseinsvorsorge in unserer Region.

Hier entstehen vielfältige Wohnformen – vom selbstbestimmten Wohnen, über gemeinschaftliche Wohnprojekte, bis hin zu Angeboten, bei denen Menschen Pflege und Unterstützung im Alltag erfahren.

Das Besondere: Dieses Projekt ist das erste seiner Art beim DRK – und das Land Baden-Württemberg hat es von Beginn an mit einer großen Förderung unterstützt. Ich habe mich von Anfang an mit voller Überzeugung für diese Idee stark gemacht – für ein Leben in Würde, Gemeinschaft und Sicherheit. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die dieses Herzensprojekt möglich gemacht haben!



| Aus dem Arbeitskreis |

Kiebitzprojekt in Meßkirch-Sauldorf



Kürzlich habe ich dem Landwirt Alexander Gabele in Meßkirch-Sauldorf gedankt. Er nimmt an einem vom Land geförderten Kiebitzprojekt teil - ein Beispiel wie Naturschutz mit Landwirten für beide Seiten erfolgreich sein kann. Auf rund 15 Hektar baut er Blühpflanzen an und schafft so wertvollen Lebensraum für bedrohte Vogelarten wie Kiebitze.

Ich setze mich weiterhin dafür ein, dass engagierte Landwirte wie Alexander Gabele Planungssicherheit und Anerkennung für ihren Beitrag zum Naturschutz erhalten.

Gleichzeitig müssen aber den Landwirten unnötige bürokratische Hürden bei der Nahrungsmittelerzeugung genommen werden.

| Aus dem Arbeitskreis |

Landesgartenschau Freudenstadt & Baiersbronn



Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausschuss für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz habe ich am 4. Juni die Landesgartenschau 2025 in Freudenstadt und Baiersbronn besucht.

Was dort entlang des Forbachtals entstanden ist, ist eindrucksvoll: Auf über acht Kilometern ist eine vielseitige und naturnahe Ausstellungsfläche entstanden, die zeigt, wie sinnvoll Natur, Tourismus, regionale Entwicklung und bürgerschaftliches Engagement miteinander verbunden werden können.

Solche Projekte stärken den ländlichen Raum nicht nur während der Dauer der Ausstellung, sondern schaffen auch nachhaltige Strukturen für die Menschen vor Ort. Die Region profitiert langfristig – durch neue Aufenthaltsqualitäten, durch den gestärkten Tourismus, aber auch durch den gemeinschaftlichen Geist, der dieses Großprojekt getragen hat.

Mein Dank gilt den Städten Freudenstadt und Baiersbronn, sowie den vielen ehrenamtlich Engagierten, die diese Gartenschau möglich gemacht haben. Es lohnt sich, vorbeizuschauen – für alle, die Natur, Gestaltungskraft und regionale Entwicklung erleben möchten.

| Aus dem Arbeitskreis |

Klaus Burger in den Kulturlandschaftsrat des Landes berufen



Ich freue mich sehr über die Berufung durch den Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in den Kulturlandschaftsrat Baden-Württemberg. In den nächsten fünf Jahren werde ich mich gemeinsam mit anderen Akteuren für eine starke und zukunftsfähige Landwirtschaft einsetzen.

Der Kulturlandschaftsrat berät das Ministerium in zentralen Fragen der landwirtschaftlichen Erzeugung, der Wertschöpfungskette und dem Erhalt unserer Kulturlandschaft. Besonders freue ich mich über die Wahl in die Arbeitsgruppe „Marktbeirat“, wo ich marktrelevante Themen mitgestalten darf.

Mir ist wichtig, dass wir auch über Herausforderungen, wie den Einfluss von Wildtieren auf die Landwirtschaft, sprechen – etwa den Wolf, Saatkrähen oder die asiatische Hornisse. Diese Entwicklungen gefährden die Weidetierhaltung, die Biodiversität und auch die Imkerei.

Ich möchte diese Aufgabe nutzen, um die Ergebnisse aus dem Strategiedialog Landwirtschaft weiter voranzubringen – auch für die Landwirte im Kreis Sigmaringen.

Unsere heimische Landwirtschaft verdient Wertschätzung, Verständnis und Unterstützung!



| Aus dem Verband |

Heimatschutz braucht klare Strukturen und gesellschaftlichen Rückhalt



Unter dem Titel „Heimatschutz in Zeiten neuer Bedrohungen“ fand auf Initiative des CDU-Stadtverbands mit Vorsitzendem Sarjoscha Marquardt ein politischer Vortragsabend im Sigmaringer Schloss statt. Generalmajor Andreas Henne, Kommandeur der zum 1. April 2025 neu aufgestellten Heimatschutzdivision der Bundeswehr, informierte über die Zielsetzung und den Aufbau dieser neuen Struktur. Die Division wird künftig alle Heimatschutzeinheiten unter einem einheitlichen Kommando zusammenführen.

Ich danke Generalmajor Henne für seine eindringlichen Worte. Er hat deutlich gemacht, wie sehr sich das sicherheitspolitische Umfeld verändert hat – und dass wir uns auch im Inland auf neue Bedrohungslagen einstellen müssen. Die neue Heimatschutzdivision ist ein richtiger und notwendiger Schritt, um der Bundeswehr eine bessere Reaktionsfähigkeit bei Naturkatastrophen, hybriden Gefahren und Unterstützungsleistungen im zivilen Raum zu ermöglichen.

Mein besonderer Dank gilt auch Karl Friedrich Fürst von Hohenzollern, der diesen Abend durch seine Einladung in den Leopoldsaal des Sigmaringer Schlosses zu einem würdigen Rahmen gemacht hat. In Anerkennung der großen Leistungen unserer örtlichen Einsatzkräfte waren Vertreterinnen und Vertreter von Feuerwehr, Polizei, THW, DRK, Malteser, DLRG, Katastrophenschutz, Notfallseelsorge und der Reservistenkameradschaften anwesend.

Diese Veranstaltung war mehr als nur ein Vortrag – sie war ein starkes Zeichen des Zusammenhalts zwischen Bundeswehr, Blaulichtfamilie und Zivilgesellschaft. Als Landtagsabgeordneter sehe ich es als meine Aufgabe, diesen Zusammenhalt zu fördern, verlässlich zu unterstützen und dort politisch einzuwirken, wo Strukturen, Ausstattung oder Rahmenbedingungen verbessert werden müssen.

| Aus dem Verband |

Zukunft der Mobilität im Landkreis: Infoabend zur B311n/B313



Auf Einladung des CDU-Kreisverbandes Sigmaringen informierte Thomas Blum, Stabsstellenleiter beim Landratsamt Sigmaringen, über den aktuellen Stand und die bisherigen Schritte beim wichtigen Straßenbauprojekt B311n/B313.

In meiner Einführung habe ich die Bedeutung einer leistungsfähigen Ost-Westtangente für unsere Region betont: Die Verbindung Ulm – Freiburg ist mit einem Lkw-Anteil von 38 % eine

hochbelastete Bundesstraße. Sie ist für den Anschluss unserer mittelständischen Betriebe und die wirtschaftliche Entwicklung essenziell – belastet aber gleichzeitig die Menschen und Kommunen entlang der Strecke stark.

Ein Meilenstein war die Aufnahme des Projekts in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2030. Bereits 2020 hat der Landkreis Sigmaringen die Vorplanungen als freiwillige Leistung übernommen.

Thomas Blum stellte in seinem Vortrag mehr als zehn Trassenvarianten vor. Dabei ging er detailliert auf Themen wie Vermessung, Umwelt- und Naturschutz, technische Machbarkeit, CO2-Bilanz, Kosten-Nutzen-Faktoren, Zeitplanung sowie die Sensitivitätsanalyse zur Bewertung der Varianten ein. Besonders wichtig: Alle Vorschläge – auch die der Bürgerinitiativen – werden transparent in die Planung einbezogen.

Im Anschluss entwickelte sich eine lebendige Diskussion, die das große Interesse an diesem zukunftsweisenden Projekt zeigte.

Vielen Dank an Thomas Blum für den fundierten Einblick – und an alle Besucherinnen und Besucher für ihr Engagement!

Blutritt in Weingarten



Und wieder durften wir den Segen am Blutfreitag in Weingarten erfahren. Zusammen mit der Blutreitergruppe Hohentengen-Göge, und dem Musikverein Hohentengen-Göge (erstmal mit sechs neuen Sousaphonen) erlebten wir ein Fest mit Strahlkraft nach innen und außen. Die Botschaft des Festpredigers Bischof Karl-Heinz Wiesemann und das Gebet der 1831 Reiter (erstmal auch mit Ehrengast Manuel Hagel zu Pferd) gibt Halt und Hoffnung. gerade in diesen herausfordernden Zeiten. Wieder waren schon Tags zuvor beim Hochamt und Lichterprozession, sowie bei Europas größter Wallfahrt zu Pferd Zehntausende mit dabei. Dankbar bin ich auch für einen unfallfreien Ritt.

Pfingstmontag in Oberschwaben: auch in diesem Jahr per Fahrrad auf den Bussen.



Tausende waren bei schönstem Wallfahrt-Wetter dabei. Festprediger Bischof Klaus Krämer sprach davon sich zu bewegen, um gemeinsam für den Frieden etwas zu bewegen.

Ich traf Manuel Hagel, Wolfgang Dahler, Josef Rief aus Bund und Land und viele Bekannte und treue Pilger.

80 Jahre SÜDKURIER – Eine besondere Geburtstagsfeier mit über 500 Gästen



Im festlichen Rahmen des Bodenseeforums feierte der SÜDKURIER sein 80-jähriges Bestehen – mit bewegenden Worten, klaren Botschaften und prominenter Unterstützung: Ministerpräsident Winfried Kretschmann würdigte in seiner Rede die Bedeutung unabhängiger Medien für unsere Demokratie.

Geschäftsführer David Lämmel betonte:

Der SÜDKURIER steht für Mut, Verantwortung und Zukunft.

Der Anspruch: Orientierung geben, nah an den Menschen und tief in der Region verwurzelt.

In Zeiten von Desinformation und rasantem Wandel im Medienverhalten bleibt der

SÜDKURIER ein Fels in der Brandung –
verlässlich, transparent und diskursbereit.

„Hetze verbreitet sich schneller als Fakten – aber
wir stehen für Klarheit und Einordnung. Die
Verteidigung der Pressefreiheit ist heute
wichtiger denn je“, so Lämmel.

Ich war vor Ort dabei – und freue mich
besonders über die vertrauensvolle
Zusammenarbeit mit dem SÜDKURIER
Pfullendorf. Der regelmäßige Austausch mit der
Redaktion ist mir als Abgeordneter wichtig, denn
gute Politik braucht gut informierte Bürgerinnen
und Bürger.

Danke an alle, die diesen Weg begleitet und
mitgestaltet haben. Auf die nächsten 80 Jahre im
Dienst der Information, des Dialogs und der
Demokratie!

Politische Seegespräche Illmensee 2025	
NORBERT LINS Europaabgeordneter	Badestelle Illmensee
KLAUS BURGER Landtagsabgeordneter BW	Seestraße 3
Ilona Boos CDU-Kandidatin für den Landtag BW	am 30.07.2025, 19.00 Uhr